

Thema: "Sozialstadt Fischamend –
noch ein weiter Weg oder schon am Ziel?"

Der Weg liegt vor uns!

Können Sie sich noch erinnern: Die Liste Schuh hat bei der Gemeinderatswahl 2010 die Schwerpunkte „Soziales Fischamend“ und „Wohnen in Fischamend“ gesetzt. Die Frage „Wie sozial ist Fischamend?“ würden wir gerne durch einen Vergleich des Status quo mit einigen unserer Forderungen von 2010 beantworten.

Die Errichtung eines Sozialzentrums war und ist ein wesentlicher Eckpfeiler für ein soziales Fischamend. Wir verstehen darunter einen lebendigen Ort des Zusammenseins: Mutter-Kind-Treff, Nachhilfe für Jugendliche, Seniorenrunden und vieles mehr. Eine Forderung damals war die Aufnahme und Umsetzung des Sozialzentrums in die Stadterneuerung. Dies wurde zwar erreicht, jedoch schlussendlich andere Projekte als „wichtiger“ erachtet, z.B. die Verschönerung der Enzersdorferstraße, und das Sozialzentrum wurde leider wieder irgendwo geparkt. Positiv ist jedoch zu werten, dass die grundsätzliche Sinnhaftigkeit eines Sozialzentrums von allen Gemeinderatsfraktionen anerkannt wurde. Für uns gilt hier, dass wir den Weg zumindest einmal betreten haben!

Einen zweiten Eckpfeiler stellte das Thema „leistbares Wohnen“ dar. Zu unserem Bedauern mussten wir damals feststellen, dass die Stadtgemeinde Fischamend an einem Ausbau der Gemeindewohnungen kein Interesse zeigt. Stattdessen wurde Gemeindegrund an Genossenschaften verkauft, was zwar die Anzahl von Genossenschaftswohnungen anstiegen ließ, jedoch gleichzeitig den Bestand an tatsächlich leistbaren Wohnungen, speziell für junge Menschen, reduzierte. Dazu müssen wir auch jetzt anmerken, dass dieses Thema noch immer nicht die Aufmerksamkeit hat, die wir uns wünschen würden, da derzeit andere Prioritäten bei den Bauprojekten tendenziell hin zu Straßenbauprojekten gesetzt werden. Darüber hinaus haben diverse Anpassungen von Gemeindegebühren, z.B. Kanal und Wasser, einen erhöhenden Effekt auf die Mietkosten. Hier haben wir leider noch einen weiten Weg vor uns.

Wir befinden uns somit eher am Beginn einer langen herausfordernden Wegstrecke, um den Gipfel „Soziales Fischamend“ zu erreichen. Dass ein Vorankommen möglich ist, zeigt die Entwicklung rund um das Seniorenzentrum, wo durch den Betreiberwechsel neue Impulse zu sehen sind. Wesentlich dafür ist jedoch der Wille, neue Prioritäten zur Schaffung von finanziellen Spielräumen zu setzen. Selbst wenn dem vielleicht die Behübschung des Kreisverkehrs bei der Stadteinfahrt zum Opfer fällt. Die FischamenderInnen werden es danken!

Renate Strauss für die Liste Schuh